

Eine musikalische Jagd

„Wir jagen dieses Jahr das Phantom der Oper mit dem Freischütz durch den Wienerwald in den Dschungel und rufen Waidmannsheil!“ – so hatte es die Kapelle auf den Konzertplakaten angekündigt und die Besucher der ausverkauften Mehrzweckhalle Unterdarching waren begeistert von diesem besonderen Konzert das unter dem Motto „Jagd“ stand.

Nach der Eröffnung des Konzertabends durch die Jugendkapelle Unterdarching mit den Stücken „Der lustige Winzer“, „Ghostbusters“ und „Fever“ unter der Leitung von Jochen Witt übernahmen die 45 Musiker der Blaskapelle zusammen mit dem Dirigenten Thomas Brunner die Bühne.

Neben dem „Jäger aus Kurpfalz“ und dem „Hoch- und Deutschmeister-Marsch“ war die Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ im ersten Teil des Konzertes zu hören. Einen Höhepunkt bildeten die „Geschichten aus dem Wienerwald“ – die Zuhörer wurden von den Musikanten auf einen Spaziergang in den Wienerwald entführt und vom Solisten Hans Obermeier auf der Zither begleitet.

Rasant war das Duell der vier Trompeter beim nächsten Höhepunkt: „Concierto di Aranjuez“: Vom linken und rechten Büh-

nenrand aus lieferten sich die Solisten Hubert Huber, Jochen Witt, Christian Schmitt und Maximilian Haas ein musikalisches Duell der Extraklasse und verabschiedeten das Publikum damit in die Pause.

Mit „Waidmannsheil“ begann der zweite Teil des Konzertabends. Auch hier verstanden es die Musikanten mit Ihren Instrumenten Bilder in den Köpfen der Zuhörer entstehen zu lassen. Sie nahmen das Publikum mit hinter die Kulissen der Pariser Oper, wo das Phantom die Menschen in Aufregung versetzt und stellten wunderbar die Szenen aus dem Dschungelbuch musikalisch dar.

Die einzelnen Instrumente begleiteten den kleinen Mowgli durch den Dschungel und bildeten so einen eleganten Kontrast zum gewaltigen Klang des Gesamtensembles. „Mens sana in corpore sano“ und die „Polka mit Herz“ wurden ebenfalls im zweiten Konzertteil dargeboten.

Der nicht enden wollende Schlussapplaus unterstrich die Begeisterung der Zuhörer, aus deren Reihen auch schon während des Konzertes immer wieder anerkennende Worte kamen.

Mit der letzten Zugabe „Ich war noch niemals in New York“ zum Gedenken an Udo Jürgens verabschiedete sich die Blaskapelle Unterdarching und gab dem Publikum diesen wunderbaren Ohrwurm mit auf den

Weg nach Hause.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei all unseren Helfern und Unterstützern bedanken, die zum Gelingen unseres Konzertes beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt auch Pater Stefan, der mit viel Freude, Witz und Sachverstand souverän durch den Abend führte! Vergelt's Gott!

